Starke Leistung Wilhelmis an British Open

Squash Am bestbesetzten Junioren-Turnier der Welt, den British Junior Open in Birmingham, nahmen vom 2. bis 6. Januar 750 Spieler aus 30 Ländern teil. In der Königskategorie U19 war der Grabser Yannick Wilhelmi auf der Position 5-8 gesetzt. Das Niveau war sehr hoch, so waren die besten ägyptischen Junioren angereist.

Nach einem Freilos bezwang Wilhelmi hintereinander Petr Nohel (Tschechien) und Benjamin Sockett (England) klar in drei Sätzen. Ein enges Spiel entwickelte sich im Anschluss gegen die Nummer vier des ägyptischen U19-Kaders, Aly Eltokhy. Nach einem taktisch guten und präzisen Spiel ging Yannick Wilhelmi als 3:0-Sieger (11:9, 12:10, 11:8) aus dem Court.

Chancenlos gegen den Junioren-Weltmeister

Die erste Niederlage musste der 18-Jährige gegen den Junioren-Weltmeister Mostafa Asal aus Ägypten einstecken. Ihn konnte Wilhelmi im ersten Satz noch fordern (8:11), verlor dann aber klar mit 2:11 und 2:11. In den Rangierungsspielen 5-8 fand Yannick Wilhelmi gegen den Tschechen Viktor Byrtus nicht früh genug die richtigen Mittel ihn zu schlagen und unterlag mit 10:12, 6:11, 11:7 und 9:11. Um Rang sieben ging es wieder einmal gegen Ondrej Vorlicek (Tschechien) in den Court. Das Werdenberger Talent vermochte ihn problemlos, jedoch mit unnötigem Satzverlust, in vier Sätzen zu schlagen (11:5, 9:11, 11:5, 11:4). Somit konnte Wilhelmi das British Junior Open auf dem beeindruckenden siebten Schlussrang beenden. *(pd)*

Armon Orlik in Grabs dabei

Schwingen Bereits drei Monate vor dem Anlass bestätigt Armon Orlik aus Maienfeld seine Teilnahme am Rheintal-Oberländer Verbandsschwingfest vom 31. März 2019 in Grabs, dessen letzte drei Austragungen (2016 Wangs, 2017 Trübbach, 2018 Thal) er für sich entscheiden konnte. Der Eidgenosse und 35-fache Kranzgewinner, darunter 12 Kranzfestsiege, gilt als Mitfavorit auf den Königstitel des diesjährigen Eidgenössischen Schwingfests in Zug. Ebenfalls eine frühe Zusage für das Schwingfest erteilt der Appenzeller Michael Bless, seines Zeichens dreifacher Eidgenosse und 81-facher Kranzgewinner. *(pd)*

Neuer Spieler für den FC Vaduz

Fussball Der FC Vaduz vermeldet mit Boris Prokopic die Verpflichtung eines weiteren Neuzugangs. Der 30-jährige Mittelfeldspieler kommt vom SCR Altach. Zudem gibt der Verein den Zuzug von Roman Matter als neuen Assistenztrainer bekannt. Der 37-jährige Schweizer machte sich in den vergangenen Jahren unter anderem als Nachwuchstrainer beim FC Zürich einen Namen. Zuletzt fungierte er als Cheftrainer des U-15 Teams von Red Star Zürich. *(pd)*

Fehlstart nach Blitzstart

Unihockey Mit einer 4:6-Niederlage gegen den UHC Sarganserland II hat für den UHC Rangers Grabs-Werdenberg das neue Jahr merklich schlecht begonnen. Noch ärgerlicher ist aber, dass man nach fünf Minuten 3:0 führte.

Robert Kucera
robert.kucera@wundo.ch

Bruno Zindel zieht ab und trifft zur 1:0-Führung – aber am Ende jubelten nicht die Grabser, sondern die Sarganserländer. Bild: Robert Kucera

Der Start ins neue Jahr ist dem UHC Rangers Grabs-Werdenberg gründlich misslungen. In der 13. Runde der 2.-Liga-Meisterschaft nahm die Serie von sechs Siegen in Folge für die Grabser ein unglückliches Ende.

Im Derby gegen die zweite Mannschaft des UHC Sarganserland führten die Rangers nach nur fünf Minuten mit 3:0 und lagen insgesamt 46 Minuten lang in Front. In der 58. Minute gingen die Gäste erstmals in Führung und doppelten 28 Sekunden später mit einem Schuss ins leere Tor nach. «Das darf nicht passieren», sagt der zweifache Rangers-Torschütze Bruno Zindel nach Spielschluss und schüttelt wie viele seiner Mannschaftskollegen den Kopf. «Wir haben viel zu fest abgebaut. Zu Beginn lief es uns wohl zu glatt, wir waren nach dem 3:0 zu euphorisch.»

Innert 162 Sekunden dreimal getroffen

Zindel brachte sein Team in der dritten Minute mit dem zweiten Schuss aufs gegnerische Tor in Führung. Eine Tordoublette gelang den Rangers in der fünften Minute. Nach einem katastrophal ausgeführten Sarganserland-Freistoss, direkt auf die Schaufel von Marco Kobler, fällt das 2:0. Kobler bedient Manuel Ottiger mustergültig, dieser trifft mit einem herzhaften Schuss in die Maschen. Der nächste Fehler der Gäste ereignet sich nur Sekunden später. Nach einem Fehlpass der Sarganser im Vorwärtsspiel schalten die Rangers blitzschnell von Defensive auf Offensive, Zindel vollendet den Konter mit dem Treffer zum 3:0.

Doch danach war Schluss mit der drückenden Überlegenheit der Gastgeber. «Am Anfang hat Sarganserland geschlafen. Doch dann sind sie aufgewacht», so Zindels Beobachtung. Nach dem fälligen Timeout unmittelbar nach dem dritten Gegentreffer sah man ein anderes Sarganserland auf dem Feld. «Sie haben nie aufgesteckt, und übers ganze Spiel gesehen waren sie in den Zweikämpfen stärker als wir», urteilt Bruno Zindel kritisch. Nach dem 3:1 – einem Powerplay-tor – vermochte Grabs nochmals zu reagieren. Nur wenige Sekunden nach einem eigenen Überzahlspiel lenkte Andreas Tischhauser einen Schuss von Samuel Altherr ins Tor. Doch zwei Minuten vor der Pause kam Sarganserland auf 4:2 heran und war definitiv zurück im Spiel. «Wir hätten so weiter spielen müssen wie in den ersten zehn Minuten», ärgert sich Zindel. Denn als die Rangers Vollgas gaben, bekundeten die Sarganser grosse Mühe. Wie es scheint, ging Mitte erstes Drittel das Werdenberger Gaspedal verloren. «Wir hätten mehr Tore vorlegen müssen und vor allem nicht zwei Tore erhalten sollen.»

Im letzten Drittel das Spiel verloren

Ab der 21. Minute sahen die zahlreich erschienenen Zuschauer ein anderes Spiel – und ein neues Schiedsrichterpaar. In der Pause musste einer der Referees wegen Hüftbeschwerden Forfait geben, der Ersatz war schnell gefunden und bereits nach 25 Minuten in der Halle. Das Spiel wogte nun hin und her, beide Teams konnten sich Chancen herausspielen. Doch vor dem Tor waren die Gäste ebenso wenig effizient wie die Grabser. Mit einem Unterschied: Ihnen gelang ein Tor zum 4:3 nach zwei Dritteln.

Im Schlussabschnitt rächte sich das Auslassen von Chancen für die Werdenberger. In der 43. Minute schiesst Tischhauser nach einem Solovorstoss knapp übers Tor, danach verfehlten zweimal Ottiger und Zindel das Ziel. Die Quittung: Ausgleich zum 4:4 in der 48. Minute. Damit nicht genug: Statt Sarganserland hätte Werdenberg der Lucky Punch gelingen können. Ottiger traf im Powerplay nur die Latte (54.), Tischhauser scheiterte nach einem weiteren Solo am Sarganser Hüter (57.).

Nach sieben Jahren Unterbruch wieder an der Spitze

Unihockey «Slapshot» zählt traditionell zu den Siegesanwärtern am Turnier des STV Salez-Haag. Nach einer langen Zeit des Wartens erkämpfte sich die Mannschaft endlich wieder Rang eins in der Kategorie Herren.

Am Wochenende fand im Schulzentrum Türggenau das vom STV Salez-Haag organisierte Unihockeyturnier statt. Am Freitagabend erfolgte der Start mit der Kategorie Mixed. Auch wenn bei den Spielen der Spass im Vordergrund stand, so war der Einsatz und die Motivation der einzelnen Teams deutlich zu spüren. In der Mixed-Kategorie nahmen elf Teams teil, welche wiederum auf drei Gruppen aufgeteilt wurden. Die Gruppenphase war von knappen, aber auch deutlich ausfallenden Begegnungen geprägt.

Während die drei Gruppenersten direkt in den Halbfinal vorstiessen, wurde der vierte Halbfinalist unter den drei Gruppenzweiten in einer Zwischenrunde ermittelt. Dort setzte sich das Mixed-Team des TV Buchs durch. Im Finale traf schliesslich das Mixed-Team des TV Rüthi auf das Gastgeberteam, den STV Salez-Haag. Neben Buchs scheiterte das Team «Sieben Bier bitte» im Halbfinal. In einer knappen Partie behielten die Gäste aus Rüthi mit einem 4:3-Sieg die Oberhand und feierten den Turniersieg in gebührlicher Manier.

Magistrale Wende im Viertelfinal

Fünf der sechs Kategoriensieger stehen am Abschluss des zweiten Wettkampftages fest. Der Höhepunkt für viele ist der Sonntag mit der Kategorie Herren. Hier ist die Liste der Siegesanwärter sehr lang. So beginnt jeweils in der Zwischenrunde bereits das Favoritensterben. Ab den Viertelfinals ist dann jeder Ausgang möglich, die Partien sind meist eng und bis zur Schlusssekunde spannend. Auch dieses Jahr. Zwei der vier Partien endeten mit einem Tor Differenz, ein Spiel wurde erst im Penaltyschiessen entschieden. Nur Titelverteidiger TV Rüthi gab sich kein Blösse, fertigte das Team «Problem Child» mit 4:0 ab. In der Folge fingen aber die Probleme an: Im Halbfinal gegen die «Schanwälder Hot Sticks» musste der TV Rüthi ins Penaltyschiessen gehen. Mit 2:1 behielt der letztjährige Sieger die Oberhand und qualifizierte sich erneut für das Endspiel.

Der Rüthi-Goalie hatte im Finalspiel alle Hände voll zu tun. Diese Chance des Slapshots-Spielers (links) machte er zunichte, musste sich aber in der Folge zweimal geschlagen geben. Bild: Robert Kucera

In diesem traf Rüthi auf das Team «Slapshot», das im Viertelfinal gegen «Snipers» vor dem Ausscheiden stand. Mit 2:4 lag «Slapshot» zurück, ehe in der Schlussphase erst der Ausgleich und wenige Sekunden vor dem Ende sogar der 5:4-Siegestreffer, mit einem Gewaltschuss vom Bullypunkt auf Höhe des eigenen Tores aus, fiel. Im Halbfinal setzte sich «Slapshot» gegen die zweite Mannschaft des TV Rüthi klar mit 3:0 durch.

Von der ersten Minute an übernahm das Team «Slapshot» das Kommando im Final, deckte den Rüthner Schlussmann mit zahlreichen Schüssen ein. Doch die Abwehrarbeit durfte auf der Jagd nach dem ersten Treffer nicht vernachlässigt werden. Der TV Rüthi konnte sich ebenfalls gut in Szene setzen und Schüsse aufs Tor abgeben. Nicht unverdient ging aber «Slapshot» mit 1:0 in Front und liess kurz darauf das 2:0 folgen. Der Rüthner Anschlusstreffer kam zu spät, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Nach sieben Jahren Unterbruch hat «Slapshot» wieder den Thron des Unihockeyturniers des STV Salez-Haag erobert und setzt eine Tradition fort: Seit Jahren kann der Sieger des Vorjahrs seinen Titel nicht verteidigen. Zuletzt gelang dies «UHC Powerplay» vor acht Jahren. *(ds/kuc)*

Ranglistenauszug

Kids: 1. Das super Team. 2. Jugi Frümsen Kids II. 3. Die sportlichen Salezer. 4. Jugi Frümsen Kids I. – **Teens:** 1. Balu und seine Crew. 2. Musiklager Crew. 3. Powerboys Gams. 4. Jugi Frümsen Teenies. – **Mixed:** 1. TV Rüthi Mixed. 2. STV Salez-Haag. 3. TV Buchs Mixed. 4. Sieben Bier bitte. – **Herren:** 1. Slapshot. 2. TV Rüthi I. 3. Schanwälder Hot Sticks. 4. TV Rüthi II. – **Senioren:** 1. Sportclub Waldstatt. 2. Wada-Chrampf. 3. Five4Five. 4. MR Buchs. – **Firmen:** 1. Movanorm. 2. Bernegger Holzbau AG. 3. Fürschtahüät. 4. Franz Hasler AG.